

Chancen ermöglichen und Sinn stiften

Berufliche Wiedereingliederung von Personen ohne Anspruch auf gesetzliche Leistungen der Sozialversicherungen



Trotz des in der Schweiz gut eingerichteten Sozialversicherungssystems geschieht es immer wieder, dass Menschen aus vielfältigen, oftmals in Bezug zur gesundheitlichen Situation stehenden Gründen aus dem Arbeitsprozess fallen und sie und ihre Familien in Not geraten, weil sie plötzlich keinen Anspruch mehr auf Leistungen der Sozialversicherungen haben.

Zielpublikum

Die Projektteilnehmenden sind heterogen mit der Gemeinsamkeit, dass sie für ihre berufliche Wiedereingliederung keine staatliche Unterstützung erhalten, jedoch ohne externe Hilfe kaum Chancen auf eine Stelle haben. Dies erfolgt meist nach der Aussteuerung durch die Arbeitslosenkasse und einem zu grossen Vermögen (> CHF 4'000.-) um Sozialhilfe beziehen zu können. Auch ist ein negativer IV-Entscheid oft Auslöser. Rund ein Drittel der Teilnehmer haben keine Grundausbildung, zwei Drittel sind Langzeitarbeitslose und knapp ein Drittel sind über 50-jährig. Ebenfalls weisen zwei Drittel gesundheitliche Probleme auf.

Die Begleitung von IPT hat mich wieder motiviert. Ich erfuhr gezielte und qualitative Hilfe, dank derer ich mich mobilisieren konnte. Ehem. Teilnehmer, 53 Jahre



Vorgehen

Ärzte oder Partnerorganisationen überweisen die Projekt-Teilnehmer an IPT. In einer Standortbestimmung werden die Ressourcen und Einschränkungen gemeinsam evaluiert und das weitere Vorgehen anhand des Bedarfs definiert. Eine Kombination aus Individualcoaching, Kursmodulen zur Entwicklung der sozialen, persönlichen und beruflichen Kompetenzen sowie Praktika im Unternehmen bereitet die Person auf die Rückkehr in den Arbeitsmarkt vor und unterstützt sie bei der Stellensuche. Ist eine Stelle gefunden, besteht die Möglichkeit, durch Job Support weiter begleiten zu werden. Durchschnittlich dauert die Begleitung etwa 5 bis 9 Monate.

Finanzierung

In einem Erstgespräch klärt die Stiftung IPT ab, ob eine Finanzierung durch die Sozialversicherungen oder Sozialdienste gefunden werden kann. Falls nicht, ist die Stiftung IPT für die Begleitung auf Spendengelder angewiesen. Durchschnittlich kostet die Begleitung einer Person ca. CHF 4'100.-.

Durchführende Organisation

Die Stiftung IPT ist eine gemeinnützige privatrechtliche Non-Profit-Organisation und bringt 47 Jahre Erfahrung in der beruflichen (Wieder-)Eingliederung und (Neu-)Orientierung von Personen mit Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt und/oder mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung mit. Ihr Ziel ist deren nachhaltige Eingliederung in die freie Wirtschaft. Die Stiftung IPT ist in den drei Hauptsprachregionen der Schweiz tätig und arbeitet partnerschaftlich mit den öffentlichen und privaten Sozialversicherungen, Institutionen, Unternehmen und Ärzten zusammen.

Weitere Informationen:

Jens Rogge, Co-Generaldirektor, 026 347 44 80, jens.rogge@stiftung-ipt.ch